

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

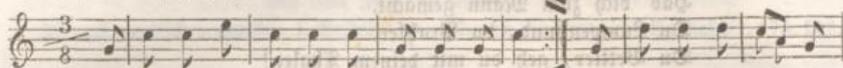
96. Die Heirathslustige

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

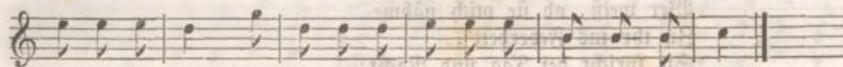
96.

Die Heirathslustige.

Munter, aber nicht zu geschwind.



{ Ach Mutter, 's hat Freier hier, weiß ich ge-nau: } Er hat ja an mir so
 { der Nachbar vom Sande hätt' gern ei-ne Frau. }



recht ei-ne Lust. — Ach Mutter, was gebt ihr, wenn's gleich auch was kost't?

Tochter.

1. Ach Mutter, 's hat Freier hier, weiß ich genau:
 Der Nachbar vom Sande hätt' gern eine Frau.
 Er hat ja an mir so recht eine Lust —
 Ach Mutter, was gebt ihr, wenn's gleich auch was kost't?

Mutter.

2. Ach Tochter, ich geb' es den Willen nicht drein,
 Du mußt es noch schlafen ein Jahr lang allein.
 Dazu auch steht dir es der Freier nicht an,
 Ach Tochter, ich geb' dir noch keinen Mann.

Tochter.

3. Ach Mutter, bringt ihr doch nicht vor solche Ding'!
 Der Freier der liebt mich ja nicht ein Klein wing;
 Er hat mich so lieb und er hat mir's gesagt —
 Ach Mutter, wie ihr mir die Freier verjagt!

Mutter.

4. Ach Tochter, du bist ganz toll auf einen Mann:
 Gehst dir es denn übel, mir darfst du's nicht klag'n,
 Und kommst du mir mit einer Klage ins Haus,
 So jag' ich dich mit dem Thürriegel hinaus.

Tochter.

5. Ach Mutter, ich werd' ja zu euch nicht mehr komm'n;
 Der Freier der hat mir mein Herze genom'm'n,
 Er hat mir's genommen, er hat mich so lieb —
 Ach Mutter, ich häng' mich, wenn ich ihn nicht krieg'!

Aus der Liegnitzer Gegend.